



Der Kinderchor des MGV „Liederkranz“ Langenseifen unter der Leitung von Jill Gaylord sang „Aber bitte mit Sahne“. Foto: wita / Fromme

Kleiner Ort mit großen Talenten

Chöre und Solisten begeistern bei Konzert des MGV „Liederkranz“ 1896 in Langenseifen

Von
Sabine Bongartz

LANGENSEIFEN Beim Chorkonzert des Männergesangsvereins (MGV) „Liederkranz“ 1896 konnten Chöre und Solisten wieder einmal unter Beweis stellen, welche Talente Langenseifen vorzuweisen hat.

Der MGV als Gastgeber zeigte sich selbst von Anfang an jung und modern. Mit 29 Aktiven im Alter zwischen 17 und 81 Jahren hat er einen relativ jungen Altersdurchschnitt und verfolgt mit dem ausgebildeten Konzertpianisten Carsten Diener als Chorleiter eine moderne Linie mit flotten Hits und zeitgerechter Liedauswahl auch mit englischen Texten. So sangen sie über „Zuviel Pfund am Hosenbund“ und rieten den Damen in einer weiteren humoristischen Einlage „Nehmen Sie 'nen Alten, der ist froh wenn Sie'n behalten“.

Wolfgang Deuser und Harald Laux erhielten die silberne Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes für 25 Jahre ak-

tives Singen. Mehr als drei Jahre aktives Singen können mittlerweile auch neun Mitglieder des 50-köpfigen Kinder- und Jugendchores aufweisen und bekamen dafür ebenfalls die silberne Ehrennadel verliehen. Der Kinderchor bedankte sich mit viel Humor und schauspielerischem Talent mit „Theo mach mir ein Bananenbrot“ und „Aber bitte mit Sahne“. Der musicalerprobte Jugendchor glänzte auch mit langsameren Stücken wie „Boulevard of broken dreams“ oder „We are the world“.

Chorleiterin Jill Gaylord, die selbst auf 30 Jahre Bühnenerfahrung in den Bereichen Jazz, Oper und Musical zurückblicken kann, legt bei ihren Chören, aber auch bei den Einzelschülern und natürlich bei sich selbst viel Wert auf die Verbindung von gesanglicher Qualität und darstellerischem Einsatz. Dies zeigte sie in einem Solo mit dem Stück „Not while I'm around“ aus dem Musical „Sweeny Todd“, während sie als Putzfrau einen Stoffhasen aus dem Müllsack rettete.

Auch Carsten Diener begeisterte mit dem selbstkomponierten und perfekt auf dem Klavier inszenierten Stück „Tagträume“ das Publikum im gut gefüllten Langenseifener Bürgerhaus. Auf riesigen Applaus nach einem großartigen Auftritt darf die 14-jährige Ann-Katrin Wüstemann stolz sein. Nach nur zwei Jahren Gesangsunterricht bei Jill Gaylord überzeugte sie nicht nur gesanglich, sondern auch mimisch und darstellerisch geschult im Solo sowie im Duett mit ihrem Vater Bernd Wüstemann mit Stücken aus dem Musical „Elisabeth“. Die Lieder gingen unter die Haut und brachten sogar die Kleinsten im Saal zum stillen und erstaunten Zuhören.

Der MGV Langenseifen hat außerdem einen neuen Spross hervorgebracht. Die „Disharmoniker“, das kleine Ensemble des großen Chors machte seinem Namen aber glücklicherweise keine Ehre, sondern gab sehr harmonisch und rhythmisch den englischen Song „Caravan of Love“ und das

Spiritual „Down by the riverside“ zum Besten.

MGV-Vorsitzender Joachim Schlüter moderierte das Programm und verkündete dabei die Ergebnisse einer musikwissenschaftlichen Studie: „Singen vernetzt die Synapsen; man wird ein gesünderer und klügerer Mensch durch Gesang!“ Wer mag das nach einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Konzertabend in Langenseifen noch bezweifeln?

Neue Sänger

- Der Chor freut sich über jeden Neueinsteiger.
- Chorproben finden jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Bürgerhaus Langenseifen statt.
- Donnerstags in der Zeit von 16 bis 16.45 Uhr üben die Kindergarten- und Grundschulkinder, zwischen 16.45 und 17.30 Uhr Kinder und Jugendliche ab der fünften Klasse.